

Hinweise zum

Einstellungsgespräch

mit Kriegsdienstverweigerern

1. Prüfung der Anerkennung als KDV

Anerkennungsbescheid oder Ankündigung des BAZ

2. Tauglichkeitsstufe

Welche Tauglichkeitsstufe hat der KDV ?(siehe Musterungsbescheid)

Bei T1 und T2 sind die KDV zivildienstfähig; T4 = vorübergehend nicht zivildienstfähig

3. Klärung des Einsatzes des ZDL

Warum wurde diese ZDS ausgesucht? (Motivationsgründe)

Welche Vorstellungen bringt der KDV zum Einsatz mit?

Eventuelle Vorkenntnisse, Hobby's und Berufsziele/Studium

4. Aufgaben eines ZDL in der ZDS

Ausführliche Tätigkeitsbeschreibung für den ZDL, auch Klarheit über die Arbeitszeiten

5. Einsatz des ZDL in den Tätigkeitsgruppen

Klärung der Frage, ob sich der KDV gesundheitlich in der Lage fühlt, die Aufgaben zu erfüllen oder ob Verwendungseinschränkungen bekannt sind. Ist der KDV auch gewillt, die anstehenden Aufgaben zu erfüllen?

Eventuell einen Probetag oder – stunden vereinbaren

6. Persönliches des KDV

Wo wohnt der KDV? (Fahrkostenerstattung)

Bei wem wohnt der KDV? (Miet- und/oder Mietnebenkostenerstattung)

Ist ein Wohnungswechsel vor der Einberufung oder während des Zivildienstes geplant?

7. Dienstbeginn

Vereinbarung des Dienstantrittes (Einberufungsvorschlag = EKL und Anlage Tätigkeitsbeschreibung)

Sollte sich der KDV Bedenkzeit erbitten, Termin bis zur Entscheidung setzen!

8. Einberufungsbescheid

Eine Zivildienstaufnahme ist nur mit gültigem Einberufungsbescheid des BAZ zulässig!

Hinweis: Das Ankündigungsdatum zur Heranziehung zum Zivildienst kann nach vorn oder bis zu 6 Monate nach hinten verändert werden, es sei denn, der ZDL erreicht vorher die Altergrenze für eine Einberufung (23. oder bei Zurückstellung das 25. Lebensjahr)

Änderungswünsche zur Einberufung sind durch den KDV beim BAZ zu beantragen. In jedem Fall sollte bei Änderungen des Einberufungstermins die Abstimmung auch mit der Dienststelle bzw. mit der Verwaltungsstelle erfolgen.